the vampire's wife

sasusaku träume verändern alles

Von vampirsaku

Kapitel 2: Kapitel 1

Kapitel 1

Wie jeden verdammten morgen werde ich von dem schrillen Geräusch meines Weckers geweckt. Murrend nehme ich ihn und schmeiße ihn gegen die Wand. Das hatte er jetzt davon. Niemand weckt mich am frühen Morgen und kommt ungeschoren davon! Oh man seit diesen komischen Albträumen fällt es mir immer schwerer aufzustehen. Seufzend erhebe ich mich schließlich, denn ich muss ja zur schule. Ich schlüpfe aus meinem Pyjama und steige in die Dusche. Nachdem ich fertig geduscht habe betrachte ich mich selbst im Spiegel .Ich habe lange gelockte rosane Haare,hellgrüne Augen und rote volle Lippen. Mein Körper ist meiner Meinung nach viel zu schlank, doch ich habe kurven an den perfekten stellen. Alles im allem bin ich zufrieden mit mir selbst. Das einzigste was mich stört, sind meine Augenringe und mein Mal am Hals. Moment mal mein Mal am Hals? Tatsächlich ich einen verdammten Mal am Hals! Ich gehe näher am Spiegel heran und betrachte ihn. Beim genauem hinsehen kann man erkennen, dass er wie ein rot weißer Fächer aussieht. Scheiße was soll ich jetzt machen? Wie soll ich das meinen Eltern erklären und überhaupt wie kommt das verdammte Ding an meinem Hals?! Plötzlich überströmt mich ein schrecklicher Gedanke. Hat nicht gestern der fremde Mann an meinem Hals gesaugt und dan sehr zufrieden gelächelt? Ich weiß es klingt irre aber inzwischen glaube ich nicht mehr, dass das nur einfache träume sind, denn dafür sind sie einfach zu real. Na bravo Mister unbekannt hiermit hast du den ersten Platz in meiner Hass Liste erreicht herzlichen Glückwunsch! Naja meckern hilft jetzt auch nicht mehr. Ich muss ihn vor meinen Eltern verstecken sonst denken die ich hätte ohne ihre Erlaubnis ein Tattoo stechen lassen. Also nehme ich mir einen Schal aus meinem Schrank und binde ihn über meinem Hals. Dann nehme ich meine Tasche und trete ins Wohnzimmer. Dort sitzen schon meine Eltern und frühstücken.

Als meine Mutter mich sieht fängt sie an zu lächeln. „Guten Morgen mein Schatz komm setzt dich ich schmiere dir schon mal ein Brot für deine Schule" sagt sie während sie anfängt ein Brot zart mit Marmelade zu streichen. „Nein danke ich habe keinen hunger. Außerdem komm ich zur spät zur Schule." Mit diesen Worten nehme ich Ihr das Brot aus der Hand und gehe hinaus. Ja ich weiß ich war grade nicht nett zur meiner Mutter aber zu meiner verteidigung muss ich sagen ich habe meine Gründe. Zum einem will ich nicht, dass sie mich auf meinem schal ansprechen, weil ich sonst nie einen trage und zum anderen und das ist der Hauptgrund bin ich sauer auf sie weil wir seit zwei Jahren immer Wieder umziehen obwohl wir es überhaupt nicht müssen.

Den mein Vater ist Anwalt und meine Mutter ist Fachärztin. Eigentlich könnten wir an einem Ort bleiben und ein glückliches Leben führen aber nein sie wollen immer unbedingt umziehen. Manchmal kommt es mir so vor, als ob wir vor irgendwem flüchten würden aber das ist ja bescheuert, den wir besitzen nicht grade sehr viel Geld. Außerdem könnten meine Eltern nie im Leben in krume Geschäfte landen dafür sind sie zu sanft und liebenswürdig. Mit diesen Gedanken betrete ich meine Schule, die ich seit zwei Monaten besuche. Die Konoha High Schule in Konoha ist sehr klein, dafür aber sehr schön. Überall sind Blumen und Büsche verteilt. Doch was mir am meisten gefällt, ist der riesige Wasserbrunnen in der Mitte des Schulgeländers. Sie besteht aus weißem Marmor und gibt der Schule einen seriösen Eindruck. Überall kann man Mädchen und Jungs in blau weißen Uniformen sehen, die sich miteinander unterhalten. Seufzend schaue ich mir die Schüler an, wie sie mit ihren Freunden stehen, reden und herzlich lachen. Wie gerne würde ich jetzt auch mit ihnen dort stehen und mich mit Ihnen unterhalten und lachen. Doch ich kann nicht, denn ich weiß das wir irgendwann wieder umziehen werden und der Gedanke von meinem Freunden wieder und wieder getrennt zu sein reicht mir um mich von Ihnen fernzuhalten. Aber ich weiß das das nicht so weiter gehen kann. Ich bin erst 18 Jahre ich kann mich nicht von der Welt abschotten nur weil meine Eltern immer wieder umziehen wollen, denn ich brauche jemanden mit dem ich lachen kann und dem ich meine Sorgen erzählen kann. Ich kann nur mit einer Person reden und diese Person habe ich in Hinata gefunden. Hinata ist meine Chat Freundin, die ich auf einer Chat Seite gefunden habe. Wir unterhalten uns jeden Tag. Sie erzählt mir von ihren Problemen in der Familie und ich erzähle ihr von meiner Familie und von Ino und Karin. Ja die beiden können mich nicht leiden und haben deshalb vor mir mein Leben in der Schule zu Hölle zu machen. Eigentlich hatte Ino am Anfang nichts gegen mich, sie war sogar ganz nett zu mir, doch als dieser schmierige Sai mich nach einem "Date" in seinem Zimmer gefragt hat was es aus mit ihrer Nettigkeit. Stattdessen hat sie mich beleidigt und mir geschworen mein Leben zur Hölle zu machen. Naja und das tut sie jetzt auch mit ihrer hässlichen Freundin Karin. Sie schikanieren mich jeden Tag, stellen mir Beinchen und lachen über meine breite Stirn und über meine Haarfarbe. Ich versuche mit ihnen zurecht zu kommen doch allein ist es nicht so einfach. Das schrille läuten der Schulglocke reißt mich abrupt von meinen Gedanken. Seufzend mache ich mich auf den Weg zu meiner persönlichen Hölle.

Woanders

Ein Mann mittleren Alters mit pech schwarzen Haaren und blutroten Augen sitzt auf sein Thron. In seiner rechten Hand hält er ein Weinglas mit roter Flüssigkeit, doch ist diese Flüssigkeit viel zu dickflüssig um Wein zu sein. Er ist ungeduldig, ungeduldig und wütend. Schon seit zwei Jahren sucht er sie. Zwei verdammte Jahre! Jedes mal wenn er kurz davor war sie zu finden, sind sie mit ihr spurlos verschwunden. Verdammt er braucht sie. Länger kann er ohne sie einfach nicht mehr sein. Nur sie verfolständigigt ihn. Sie ist seine bessere Hälfte, den sie würde für ihn geboren. Erst seit kurzem weiß er wie seine gefährtin aussieht den er hat einen Weg gefunden durch ihre Träume zu kommunizieren aber leider entgleist sie ihm immer wieder. Verdammt nochmal sie gehört ihm. Sie muss verdammt nochmal lernen zu wem sie gehört. Wütend schmeißt er sein Glas gegen die Wand. Die dickflüssige Flüssigkeit läuft langsam die Wand hinunter aber das interessiert den Mann nicht, das einzige was ihn interessiert sind

Ergebnisse und die will er jetzt. Wie aufs Sprichwort klopft es an der Tür. Gleich darauf erscheint ein blond haariger Junge mit strahlend blauen Augen an der Schwelle. „Na Teme wie geht's dir heute den so was- Halt gefälligst deine Klappe und erzähl mir ob du sie gefunden hast.“ Wird er barsch von dem Mann auf dem Thron unterbrochen. Ein Seufzen war von dem blonden Mann zu vernehmen „Du bist ja wieder so ungeduldig aber ja wir haben sie gefunden es war zwar nicht leicht sie zu finden weil sie sie gut versteckt haben aber wir haben sie endlich. Sie ist zurzeit in Konoha Gakure und geht in die konoha High Schule.“ Zufrieden lächelnd lehnt sich der Mann an sein Thron. Endlich hatte er sie gefunden. Schon sehr bald wird sie nur ihm gehören und zusammen werden sie die Kreaturen der Nacht regieren.